

der Schatten wiederum zu steigen / da er hingegen von halbweg bis auf 12. Uhr abgenommen hat: Alsdann ist mir von dem nächsten Punct / oder wo der Schatten am kürzesten gewesen / bis an das aufgerichtete Drath / die wahre Mitternachts-Linie. Diese verlängere ich über das Brethe bis an des Gefäßes Circumferenz welches mit einem Fädgen gar leicht geschehen kan: bemercke sie / wo aufm Gefäße oder an dessen Circumferenz solche einläuffet; nach beschehener Bemerkung nehm ich das Breth vom Gefäß hinweg; jedoch daß das Gefäß mit dem Wasser unverrückt stehen bleibe / dirigire einen Magnet dermaßen / wie jetztgedacht / da von jedes Magnetens Krafft Unterscheid Andeutung geschehen / auf das Wasser; lasse solchen so lange schwimmen / bis er stille stehet / dann kan wo nicht ganz accurat doch bey nahe gesehen werden / welche Seiten an dem Magnet-Stein / nördlich und südlich; darnach lasse ich den Magnet-Stein schleiffen in Viercants Form / jedoch dermaßen / daß sich die Seiten / wenn der Magnet-Stein wieder auf das Wasser dirigiret wird gegen die 4. Orthe der Welt bey nahe kehren. Endlich lege ich gegen den polierten Magnet-Stein einander gar klein stücklein Magnet, ungefehr eines Körnleins Vogel-Dunst groß / nähere den grossen Magnet-Stein mit seinen nördlichen Orthe ganz langsam dem Kleinern / so wird endlich dieser an jenen anspringen / und kleben bleiben; bleibet er feste bekleben und läset sich nicht gerne davon abziehen / so ist der Orth / allwo er kleben blieben / der Nord-Pol: maßen uf ieden Magnet-Stein nicht mehr als ein einziger scharffer tractations-Punct vorhanden: siele er aber bald durch ein wenig schütteln wieder ab / so hat er den rechten Nord-Pol noch nicht erreicht. Dahero von neuen und etwas langsamer ihn mit dem Grossen entgegen gegangen werden muß / bis befunden worden / daß er sich nicht gerne abziehen lassen.

Der andere Weg dieser Operation bestehet darinnen: Ich lasse einen rohen Magnet-Stein nicht bey der ersten Arth viercantig; sondern ganz Kugelrund schleiffen und polieren / und verfare alsdann mit einem kleinen stückgen Magnet gleich wie bey der ersten Arth: solcher gestalt ist auch der Mitternachts polus zu finden.

Der dritte Weg / welcher ist nachfolgender / läset sich auch wohl practiciren / wenn nemlich ein Compass, darinnen eine allbereit mit Magnet bestrichene Nadel zubefinden genommen / und derjenige Magnet-Stein / woran man den polum zu suchen gesinnet / entgegen gehalten wird / so zeigt die bestrichene Magnet-Nadel alsbald den Orth / welcher Mitternachtlich. Darnach alsdenn der Magnet-Stein poliret / und mehr gedachter Arth noch mit einem kleinen stückgen Magnet-Stein justiret werden kan.

Hierbey ist zu mercken / wenn der Mitternachts polus accurat gefun-

fm: